

wupsi GmbH Postfach 30 09 53 51338 Leverkusen

Seniorenbeirat Bergisch Gladbach

Herrn Mohr
Herrn Bihn

Per email

wupsi GmbH
Borsigstr. 18
51381 Leverkusen

Telefon: 02171 5007-0
Telefax: 02171 5007-177

info@wupsi.de
www.wupsi.de

Ihr Ansprechpartner:

Peter Klemt
Telefon: 02171 5007-420
Telefax: 02171 5007-177
Peter.Klemt@wupsi.de

23. November 2016

Seniorenbeirat Bergisch Gladbach Treffen bei der wupsi am 19.7.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Hinblick auf unser Treffen im Juli 2016 hatten Sie uns einige Fragen gestellt, deren Beantwortung wir Ihnen nunmehr gerne mit diesem Schreiben zukommen lassen möchten. Die Antworten erfolgen in der Reihenfolge, wie die Fragen gestellt wurden.

1. In den Gruppenschulungen unseres Fahrpersonals beabsichtigen wir zukünftig das Personal der Subunternehmer mit einzubeziehen. Unser Augenmerk werden wir dabei besonders auf die Kundenorientierung und Deeskalation legen.
2. Das Problem schlecht anfahrbarer Haltestellen, wie beispielsweise die „von-Ketteler-Str.“ werden wir sukzessive mit den zuständigen Vertretern der Stadt und der Polizei erörtern. Im genannten Fall sind Abstimmungen erfolgt und konkrete Verbesserungen absehbar. Das gleiche gilt für die Haltestelle „Siebenmorgen“ in Refrath, die baulich verändert werden soll.
3. Den Ausstieg vorne für Schwerbehinderte werden wir nicht über eine generelle Vorschrift praktizieren, sondern appellieren hier an das Fahrpersonal mit entsprechendem Fingerspitzengefühl im Einzelfall vorzugehen. Das gleiche gilt für den Einstieg an der Stadtbahnschranke in Dellbrück, auch hier liegt es im Ermessen des Fahrpersonals, wenn es die Verkehrssicherheit zulässt.

Sitz der Gesellschaft:
Leverkusen

Registergericht Köln:
HRB Nr. 87780
Steuernr. 230/5746/0012

Geschäftsführer:
Marc Kretkowski

Aufsichtsratsvorsitzender:
Wilmund Opladen

Bankverbindungen:
Sparkasse Leverkusen
IBAN: DE03 3755 1440 0101 0026 08
BIC: WFLADED333

Kreissparkasse Köln
IBAN: DE61 3705 0299 0340 0002 23
BIC: COKSDE33

Volksbank Rhein-Wupper e.G.
IBAN: DE08 3756 0092 1000 0130 10
BIC: GENODE33RWL




4. Unseren Service „Ausstieg nach 20:00 Uhr zwischen den Haltestellen“ werden wir über die Monitore in den Bussen neu bewerben. Ein zeitliches Vorziehen in den Wintermonaten ist nicht vorgesehen. Die Regelung ist verbundeinheitlich geregelt und vor allem dem Umstand geschuldet, dass diese Option aus Sicherheitsgründen nur in der verkehrsrärmeren Zeit praktiziert werden sollte.
5. Hinsichtlich der Hilfestellung für Personen, die mit einem Rollstuhl den Einstieg über die Mitteltür nutzen, werden wir in den Gruppenschulungen unser Fahrpersonal nochmals sensibilisieren. Zudem werden wir mit einem Aufkleber auf der ausklappbaren Rampe unsere Fahrgäste darum bitten, nach Möglichkeit beim Ausklappen der Rampe behilflich zu sein.
6. Die Wiedereinführung von Entwertern im mittleren Bereich des Busses ist nicht mehr vorgesehen. An die wenigen Fahrgäste, die mit 4er-Tickets in der Mitte einsteigen appellieren wir, andere Fahrgäste anzusprechen, die bei der Entwertung behilflich sein können.
7. Auf die Frage, wieviel Aktiv-60-Tickets über die wupsi in Bergisch Gladbach im Umlauf sind, haben wir 753 Stück ermittelt.
8. Die Entscheidung zur Mitnahme von E-Scootern ist politisch noch nicht abschließend geklärt.
9. Die Einführung eines Einzelticket mit Ermäßigung für Senioren zwischen 9 und 12 Uhr ist nicht vorgesehen. Die VRS-Fahrausweispalette ist ohnehin schon sehr vielfältig und Rabattierungen sind mit dem 4er Ticket oder für den Vielfahrer mit dem Aktiv-60-Ticket gegeben.
10. Eine Veränderung der Umstiegszeit zwischen der Linie 435 und der S 11 in Dellbrück in der Schwachverkehrszeit hätte zur Folge, dass die Linie 436, welche umlauftechnisch mit der Linie 435 verknüpft ist, Nachteile erfahren würde. Zudem sind die Übergänge beider Linien so gelegt, dass sie jeweils als Zu- und Abbringer mittig von den An- Abfahrtzeiten der S 11 liegen. Darüber hinaus versuchen wir auch noch einen Übergang zur Stadtbahn in Dellbrück zu ermöglichen. Wir bitten daher um Verständnis, dass bei diesem Spagat nicht alle Interessen in der gleichen Qualität berücksichtigt werden können.

11. Der Vorschlag, statt über die Stationsstraße über die J.- W.-
Lindlar-Str. zu fahren, bringt nach unseren Prüfungen keine
Fahrzeitvorteile.

12. In Bergisch Gladbach sind derzeit 4 Standorte mit dynamischen
Fahrgastinformationen ausgestattet, 3 davon haben einen
Taster für die Ansagen. Eine Nachrüstung mit Tastern ist
möglich.

Wir würden uns freuen, wenn wir Ihre Fragen beantworten konnten
und stehen Ihnen gerne für weitere Anregungen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



i. A. Peter Klemt